

Niederschrift über die Anwohner*innenversammlung zum Thema
„Erneuerung des Niederschlagswasser- und Schmutzwasserkanals
mit Teilerneuerung des Straßenraumes“

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
13.05.2019	19:00 Uhr	21:00 Uhr	Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal Godehardstraße 19 28309 Bremen

Anwesend waren:

Vom Ortsamt
Herr Jörn Hermening

Vom Beirat:
Herr Ralf Bohr

Gäste und Referenten

Herr Arne Schmüser und Herr Reinhard Lührs (Fa. hanseWasser GmbH)
Frau Meike Jäckel (Amt für Straßen und Verkehr)
sowie ca. 45 interessierte Anwohner*innen der Westerholzstraße

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Referent*innen für die Vorstellung der Maßnahme.

Herr Schmüser und Herr Lührs stellen anhand einer Präsentation (Anlage 1) ihr Vorhaben vor. Dabei legen sie folgende Sachverhalte dar:

- Herr Lührs berichtet, dass es Beweissicherungsmaßnahmen gibt, wenn diese gewünscht werden.
- Herr Schmüser berichtet, dass Gutachten, wie bei der letzten Maßnahme in der Straße, von der Behörde vorgegeben werden. **Wenn das Grundwasser tiefer als im natürlichen Schwankungsbereich üblich abgesenkt werden muss.**
- Baumschäden nicht zu erwarten seien, da die Grünbereiche nicht angefasst werden. Es müsse eventuell wegen der Grundwasserabsenkung gegossen werden, dies prüft der Umweltbetrieb.

Frau Jäckel stellt die Vorschläge zur Gestaltung der Straßenanlage vom ASV dar (Anlage 2 und 3):

- Die Fa. hanseWasser muss nach dem Bau nur den alten Zustand wiederherstellen
- Die Straße wird in Asphalt neu erstellt.
- Zwischen Kleiner Westerholzstraße und Kirche sollen die beidseitigen Fahrradstreifen zur Fahrbahn hinzukommen. Dadurch wäre Begegnung von PKW und Fahrrad neben parkenden PKW möglich. Hohe Borte verhindern aufgesetztes Parken. Diese Änderungen sind durch das ASV finanzierbar.
- Zwischen Kleiner Westerholzstraße und Brüggeweg wird der Bereich zum Brüggeweg wie im Bestand neu erstellt (mit kleinen Fahrradstreifen) und somit dem anderen Bereich gleichen, der nicht angefasst wird. Dort soll einseitig aufgesetztes Parken angeordnet werden.

Es wird vorgeschlagen die Variante ohne Fahrradstreifen im ganzen Bereich umzusetzen, dadurch fallen Mehrkosten an. Diese sollen bis zur FA Bau Sitzung am 28. Mai berechnet sein: Dem Beirat wird vorgeschlagen, dies aus dem Verkehrsbudget zu finanzieren.

gez. Hermening
(Sitzungsleitung und Protokoll)